

Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 15./5. u. 15./11. Tilg. ab 1914 bis spät. 1938 durch jährl. Auslos. im August auf 15./11. (zuerst 1914); verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Eine hypoth. Sicherheit wurde nicht bestellt (siehe Anleihe I). Aufgenommen zur Tilg. schwebender Schulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Anleihe von 1903. Noch in Umlauf Ende 1917 M. 4 512 000. Kurs in Berlin Ende 1909—1916: 101.50, 101.60, 101.10, 96.40, 93.75, 94.25*, —, 93%. In Hannover: 101.50, 101, 100.75, 98, 96, 96*, —, 93%. Aufgelegt am 25./6. 1909 zu 101.50%.

Anleihe von 1914: M. 6 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 8./4. 1914, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1919 bis spät. 1944 durch jährl. Auslos. im I. Quartal auf 1./7.; ab 1919 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt (siehe obige Anleihen). Aufgenommen zwecks Abdeckung schwebender Schulden u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Zahlst. wie bei Anleihe von 1903. Kurs Ende 1914—1916: 101*, —, 96%. Eingeführt in Berlin am 30./5. 1914 zu 101%. Noch nicht begeben M. 500 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 5% Tant an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Kassa 43 950, Kaut. 32 325, Wechsel 21 091, Beteilig. nahstehender Ges. 3 360 084, Grundstücke 760 341, Gebäude 3 220 411, Masch. u. Geräte 3 337 009, Werkzeuge 1, Modelle 1, Mobil. 1, Patente 1, Waren 12 595 705, Bankguth. u. Kriegsanleihe 10 172 604, Debit. 8 843 255, Guth. bei Filialen u. nahsteh. Ges. 3 387 691, Bürgschafts-Konten 2 491 866. — Passiva: A.-K. 19 000 000, Schuldverschreibung. von 1903 3 245 000, do. von 1909 4 512 000, do. von 1914 5 500 000, ausgeloste do. 38 955, R.-F. 1 093 745 (Rückl. 120 000), Talonsteuer-Res. 70 000, unerhob. Div. 15 380, Rückstell. f. Kriegsfürsorge 500 000, Kredit. u. Anzahl. 9 514 289, Guth. nahstehender Ges. 136 758, Bürgschafts-Konten 2 491 866, Div. 1 900 000, Tant. an A.-R. 60 000, Vortrag 188 345. Sa. M. 48 266 340.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 1 458 143, Schuldverschreib.-Zs. 632 581, Kriegs-Unterstütz. 502 489, Abschreib. 1 217 875, Rückstell. für Kriegsfürsorge 500 000, Reingewinn 2 268 345. — Kredit: Vortrag 168 797, Geschäftsgew. 6 220 755, Zs. auf Bankguth., Kriegsanleihe etc. 189 883. Sa. M. 6 579 434.

Kurs Ende 1904—1917: 152.75, 138.75, 114, 95.10, 101, 136.25, 135.50, 140.50, 120, 119.50, 111.50*, —, 139, 159.25%. Zugel. M. 16 000 000, davon M. 8 000 000 8./11. 1904 zu 135% zur Zeichn. gestellt. Aktien Nr. 16 001—19 000 am 9./10. 1910 zu 136% eingeführt. Notiert in Berlin.

Dividenden 1903—1917: 8, 8, 5, 5, 5, 6, 7, 8, 8, 8, 8, 0, 10, 10, 10%. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Ing. Alb. Würth; Dir. Dr. Ing. Gust. Fusch, Dir. Ing. Ernst Körting jr., Dir. Dr. Ing. Ed. Kux; stellv. Dir.: Gotth. Dietrich.

Prokuristen: H. Ahrens, K. Bütow, G. Kölz, G. Krause, H. Schöniann, G. Knorr.

Aufsichtsrat: (6) Vors. Geh. Komm.-Rat Berth. Körting, Hannover; Stellv. Geh. Komm.-Rat Felix Zander, Dr. Walther Rathenau, Berlin; Geh. Komm.-Rat W. von Oswald, Coblenz; Dir. Carl Zander, Zürich; Ing. Wilh. Fricke, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Wie bei Anleihe von 1903 (s. oben).

Lübecker Maschinenbau-Ges. in Lübeck.

Die a.o. G.-V. v. 25./4. 1911 genehmigte das Eingehen einer Interessengemeinschaft mit der Akt.-Ges. Orenstein & Koppel — Arthur Koppel in Berlin. Hiernach übernahm letztere Firma den Bau der kleineren Bagger. Sollte eine Ges. gegenüber der anderen mit Aufträgen im Vorteil sein, so hat sie an die notleidende Ges. Aufträge abzugeben. Die Wünsche der Kunden werden aber bei der Vergebung nach Möglichkeit berücksichtigt.

Gegründet: 31./3. 1873; eingetr. 10./4. 1873.

Zweck: Maschinenbau u. Eisengiesserei. Specialitäten: Fluss-, See- u. Trockenbagger, Kohlen-Bagger, Bagger u. Klappschuten, Taucherglocken, Exkavatoren, stationäre Dampfmaschinen u. Schiffsmaschinen, Dampfkessel, Coquillenhartguss. Die Grundstücke der Ges. liegen in Lübeck an der Carlstrasse 60/72, an der Einsiedelstrasse u. an der neuen Ringstrasse, jetzt nach Austausch u. Neuerwerbung von Areal 58 016 qm umfassend (siehe unten). Die Gebäude bestehen aus Kontor-, Giesserei-, Tischlerei-, Zimmereigebäude, Schiffbauwerkstätten mit Schnürboden, elektr. Kraftzentrale, Maschinenwerkstatt u. Montagehalle, Hammerschmiede, Kesselschmiede, Glühofenanlagen, Gebäude für Acetylschweisserei, diverse Modellschuppen, Gebäude für Materialienlagerung, Unterkunftsraum für Arb., Portiergebäude mit Kantine etc. u. bedecken insgesamt eine Fläche von 18 098 qm. Ca. 1000 Arbeiter. Die G.-V. v. 27./2. 1906 stimmte einem Verträge mit dem Lübeckischen Staat betr. Austausch von Grundstücken gegen Zahlung von M. 150 000 seitens der Ges. zu, ausserdem fand Erwerb von Areal für M. 120 000 statt. Die Ausdehnung des Betriebes ist dadurch ermöglicht worden; die Neubauten fanden 1907/08 statt, Kostenaufwand über M. 3 500 000. 1916 erhöhte Abschreib. (M. 695 829) wegen Senkungen der Fundamente; aus gleichem Grunde u. wegen starker Abnützung wurden die masch. Einricht. 1917 von M. 356 142 auf M. 1